



Agglopolitik gut – alles gut?!?

*10 Jahre Agglomerationspolitik: Standortbestimmung und Ausblick
Solothurn, 28. Juni 2012*

Prof. Dr. Daniel Kübler

**Zentrum für Demokratie Aarau & Institut für Politikwissenschaft
Universität Zürich**

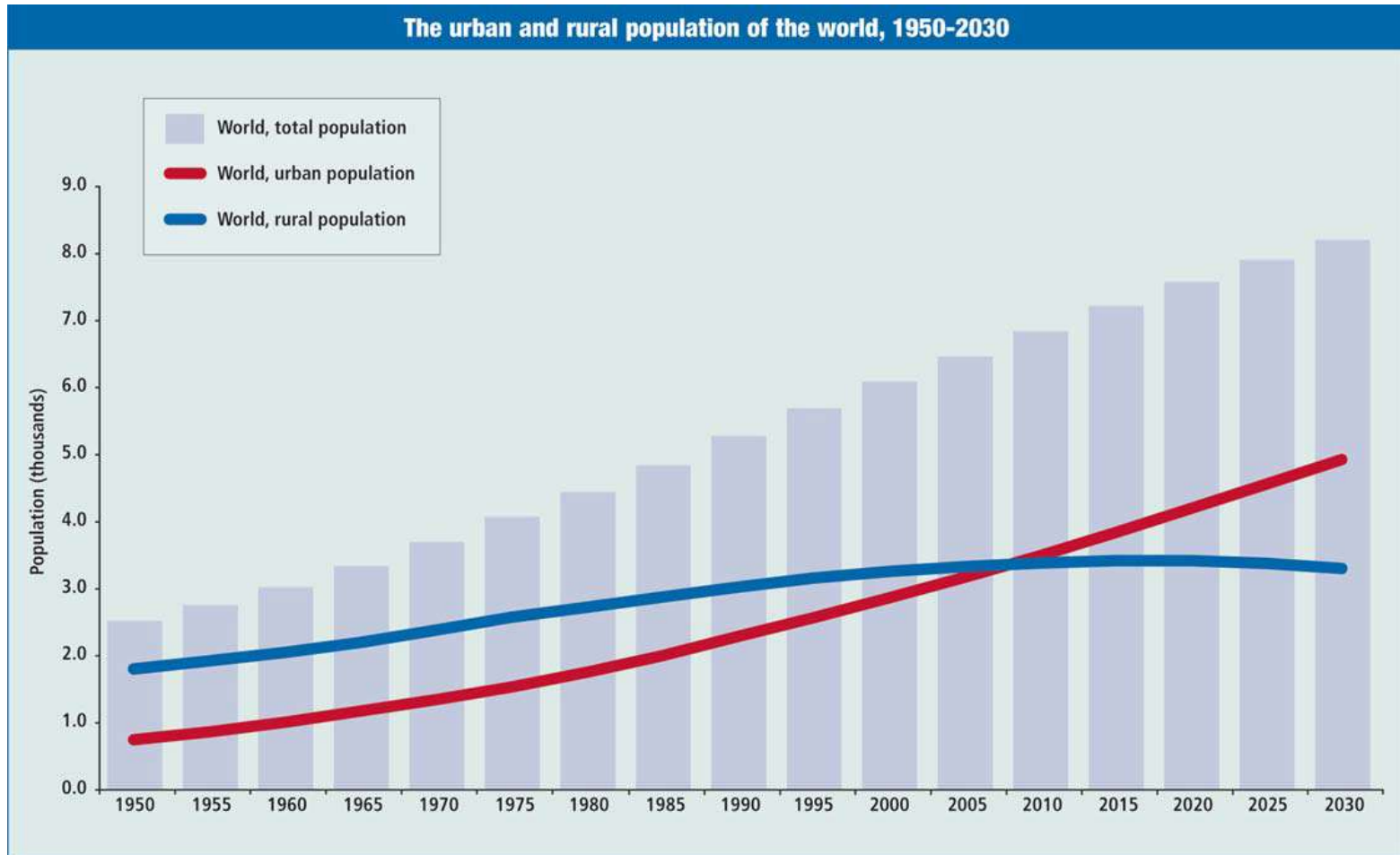


Agglopolitik gut – alles gut?!? Sicht eines "Querdenkers"

*10 Jahre Agglomerationspolitik: Standortbestimmung und Ausblick
Solothurn, 28. Juni 2012*

Prof. Dr. Daniel Kübler

**Zentrum für Demokratie Aarau & Institut für Politikwissenschaft
Universität Zürich**

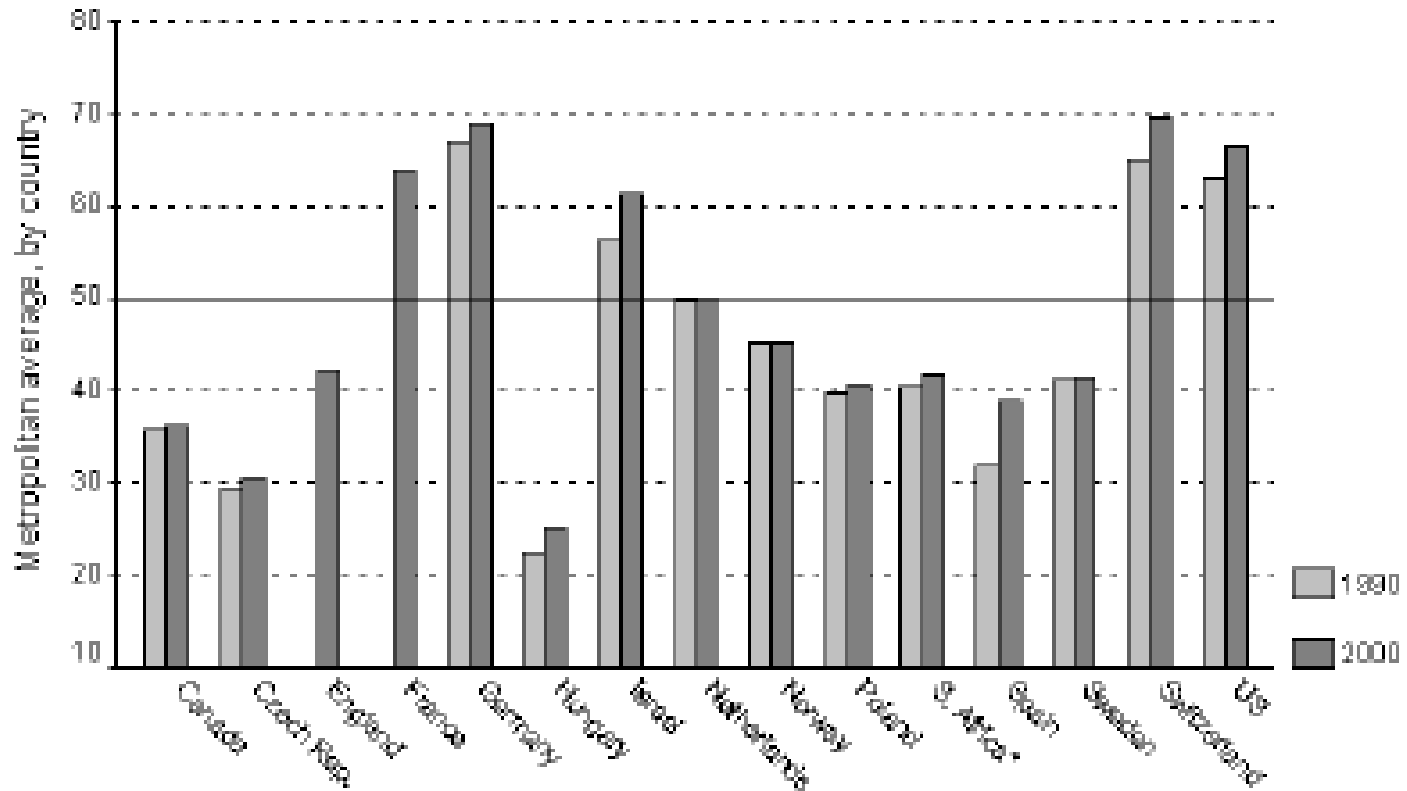


Quelle: World Urbanization Prospects: the 2005 Revision (UN)





Figure 2: Change in the percentage of metropolitan populations in suburbs, 1990-2000



Quelle: International Metropolitan Observatory

Tabelle 2: Institutionelle Fragmentierung von Agglomerationen über 200'000 Einwohner nach Ländern (Daten für das Jahr 2000)

Land	Anteil der Kernstadt an Agglo.-Bevölkerung (Durchschnitt aller Agglomerationen)	Anzahl Gemeinden pro 100'000 Einwoh- ner (Durchschnitt aller Agglomerationen)	Fragmentierungsindex nach Zeigler und Brunn (1980)
Schweden	58%	2	0.03
Kanada	66%	1	0.04
Niederlande	50%	2	0.05
Spanien	64%	3	0.05
Polen	59%	3	0.06
Norwegen	54%	4	0.08
Ungarn	75%	3	0.17
Tschechische Republik	70%	21	0.3
Deutschland	31%	18	0.63
USA	34%	15	0.71
Schweiz	30%	21	0.73
Frankreich	36%	32	1.06

Quelle: Hoffmann-Martinot und Sellers (2005)

Agglopolitik gut ...

Ansätze guter Agglopolitik

1. Institutionelle Konsolidierung: Gebietsreformen

- durch Eingemeindung
- durch Schaffung von Agglomerations-Regierungen

2. Beseitigung von Wettbewerbsverzerrungen:

- Kompensation von Zentrumslasten
- Entflechtung von Zuständigkeiten

3. Intergouvernementale Zusammenarbeit:

- horizontal (Gemeinden, Kantone)
- vertikal (Gemeinden, Kantone, Bund, International)

Agglopolitik gut... (1)

1. Institutionelle Konsolidierung: Gebietsreformen

- Eingemeindungen:
 - Lugano, Luzern, ...
- Agglomerations-Regierungen
 - Fribourg, Bern (RVK)
- Kantonsfusionen:
 - Waadt – Genf: abgelehnt
 - Basel-Stadt – Baselland: beschwerlicher Weg
 - Zentralschweiz

Agglopolitik gut... (2)

2. Beseitigung von Wettbewerbsverzerrungen:

- Kompensation von Zentrumslasten
 - NFA
 - Reformen innerkantonalen Finanz- und Lastenausgleich
- Entflechtung von Zuständigkeiten
 - NFA
 - Innerkantonale Aufgabenteilung (z.B. VD)

Agglopolitik gut... (3)

3. Intergouvernementale Zusammenarbeit:

- Tripartite Agglomerationskonferenz (seit 2001)
- Modellvorhaben (seit 2002)
- Agglomerationsprogramme (seit 2007)
 - kantonsüberschreitend
 - grenzüberschreitend
- Projets urbains (seit 2008)

... alles gut?!?

Ungelöste Probleme (1)

- Interregionale Solidarität vs. internationale Kompetitivität
 - Wachstum konzentriert sich auf Zürich und Genf (Basel)
 - Metropolitanraumpolitik?

Raumentwicklungskonflikte:

- Leadership des Bundes: Vision, Ziele, Priorisierungen
- Legitimation: gesetzliche Grundlage für Agglopolitik
- TAK: Strukturierung der Debatte

Ungelöste Probleme (2)

- Einseitigkeit der abgedeckten Politikfelder
 - Siedlung und Verkehr
 - Standortförderung
 - Kulturpolitik (oder andere 'weichen' Standortfaktoren)

Es gibt Politikziele jenseits der Wirtschaftswachstums

- Umwelt- und Landschaftsschutz
- Sozialpolitik (z.B. Kinderkrippen, Betreuung von Asylbewerbern)

Ungelöste Probleme (3)

- Demokratiedefizit des Kooperationsansatzes
 - Exekutivlastigkeit: welche Rolle für die Parlamente?
 - Konsensuelle Entscheidungsfindung: kleinster gemeinsamer Nenner

Probleme des Demokratiedefizits:

- Keine regulativen Eingriffe (Umweltschutz, Raumplanung)
- Keine Umverteilung (Sozialpolitik)

Agglopolitik gut – alles gut?!?

Fazit

- 10 Jahre Agglomerationspolitik
 - Bilanz kann sich sehen lassen.
- Weiterentwicklung:
 - Metropolitanraumpolitik
 - Politikziele jenseits der Wachstumsförderung
 - Demokratiedefizit